



Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur Unterstützung von Kindern in Not

www.kindertraum.org



Unsere Ziele

- Die Migration von Kindern von Ihrer Heimat weg zu stoppen
- Kinderarbeit und sexuelle Ausbeutung von Kindern zu verhindern
- Eine bessere Einstellung gegenüber dem Leben und der Gesellschaft zu kultivieren
- Helfen, das Selbstvertrauen von Kindern zu stärken
- Lebensbedingungen zu verbessern
- Die Kinder darin zu bestärken, ihre eigene Kultur und Bräuche zu respektieren und zu lieben
- Das Bewusstsein betr. Kinderhandels unter Familien zu fördern

Kontakt

Daniel Siegfried
daniel@childsdream.org

Marc Jenni
marc@childsdream.org

Charuwan Phaisantham
charuwan@childsdream.org

Tel. +66 (0)53 872 526
Fax. +66 (0)53 872 526
www.childsdream.org

Child's Dream
45/1 Patan Road
T. Patan, A. Muang
Chiang Mai 50300
Thailand

Newsletter

Juni 2005

Nach einer vierstündigen Fahrt von Chiang Mai nach Mae Sai verbrachten wir den gesamten Nachmittag auf dem Projekt Childlife, um den Wiederaufbau zu koordinieren. Abends zappte ich übermüdet durch unzählige Fernsehkanäle, stets hoffend, irgendwann den richtigen Sender zu finden, der mich ins Land der Träume befördern würde. Auf Kanal 39 blieb ich plötzlich verwundert stecken: Eine Liveübertragung aus einer anderen Welt erfasste mich. Glamour, betörende Kleider, leuchtende Diamanten und künstliches Lächeln flackerten über den Bildschirm. Diese spektakulär aufgezoogene Extravaganz spielte sich lediglich 1000 Kilometer südlich meines Guesthouses und dem durch den Tornado zerstörten Projekt Childlife ab. Zum Glück präsentierte keine der Schönheitsköniginnen ihre Vision zur Durchsetzung eines Weltfriedens. Bei allen Unterschieden bleibt es eines unserer Hauptziele, diese zwei sich völlig fremden Welten zu verbinden. Wir wollen die wohlhabende Welt überzeugen, ein besseres Gleichgewicht zwischen materiellen und menschlichen Werten zu finden, andererseits aber auch den unterprivilegierten Menschen auf unseren Projekten erklären, dass es auch viele gute reiche Menschen gibt - oft ein sehr schwieriges Unterfangen.

Organisatorische News



Wir konzentrieren unsere Arbeit auf einfache und kleinere Projekte und fahren mit unserem Bus an Orte, an welche keine grosse Organisation gehen würde. Genau an diesen Orten finden wir ungeschliffene Diamanten und Projekte, welche wahres soziales Unternehmertum beweisen. Diese Projekte helfen in unspektakulärer Weise hunderten von Kindern und eröffnen ihnen einen hoffnungsvollen Weg in die Zukunft. In Abwesenheit grosser NROs (Nicht-Regierungs-Organisationen) an jenen Orten können wir unsere Leistungsfähigkeit vollumfänglich entfalten. So haben wir uns

entschieden, laufende Kosten einiger Projekte zu übernehmen, um einerseits deren Überleben und andererseits eine erfolgreiche Durchführung unserer Projekte zu gewährleisten. Diese Verpflichtungen werden zumeist von individuellen Gönnern für entsprechende spezifische Projekte gedeckt. In Fällen, bei denen Geld aus dem allgemeinen Spendertopf genützt wird, agieren wir ähnlich wie Venture Capitalists, mit dem Ziel, dem Projekt zu finanzieller Unabhängigkeit zu verhelfen und damit unsere finanziellen Verpflichtungen zu reduzieren.

Wir stehen in engem Kontakt zu unserer ehemaligen Arbeitgeberin UBS und sind glücklich darüber, dass die UBS Singapur Child's Dream weiterhin in ihrem Mitarbeiterspenden-Programm „Donate as you earn“ (DAYE) führt.

Personelle News

Das rasche Wachstum unserer Organisation und die vielen neuen Projekte, welche uns in immer entferntere Gebiete vordringen lassen, brachten uns in den letzten Monaten oft an unsere Leistungsgrenze. Zwei neue Langzeitvolontäre



werden uns in Zukunft tatkräftig unterstützen. Wir sind erfreut, Euch diese vorzustellen:

Edi Aumiller (22) entschied sich, nach dem Abschluss seiner gymnasialen Ausbildung und der Rekrutenschule, für etwas mehr als ein halbes Jahr seine Tätigkeiten in der Schweiz zu unterbrechen, um uns zu helfen und so seinen Horizont zu erweitern und Erfahrungen in einer sozialen Tätigkeit zu sammeln. Durch sein umfassendes Sprachwissen ist er eine grosse Hilfe für Child's Dream. Er wird uns bei der Korrespondenz, dem Übersetzen und Erstellen von Texten und der Instandhaltung unserer Webseite unterstützen. Zudem wird er uns bei Arbeiten für einzelne Projekte behilflich sein. In seiner Freizeit liebt er es, Musik zu hören und zu machen, zu schreiben und zu lesen, zu malen und Sport zu treiben.



Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur Unterstützung von Kindern in Not

Heidi Schmid (60) möchte mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung humanitäre Projekte, unter anderem Organisationen, welche unterprivilegierten Kindern helfen, unterstützen und so ihre Wünsche und Träume verwirklichen. Nach einigen Wochen in Uruguay, wo sie sich in freiwilliger Tätigkeit für das Überleben von Meeresschildkröten einsetzte, war sie sich sicher, „es nochmals packen zu können“ und entschied sich, bei Child's Dream mitzuarbeiten. Mit ihrem beeindruckenden Erfahrungs- und Sprachschatz wird sie unser Team als Officemanagerin verstärken. In ihrer Freizeit liebt sie es zu lesen, im Garten zu arbeiten, zu reisen, klassische Musik und Theater zu geniessen, und - zu jedermanns Freude - zu backen.

Gleichzeitig ist die Zeit gekommen, Benjamin Boesch zu verabschieden, der nicht nur eine grosse Hilfe bei der Erstellung einer neuen Spenderdatenbank und der Überarbeitung unserer Buchhaltungsprinzipien war, sondern auch ein guter Freund wurde. Vielen Dank, Ben, und alles Gute bei deinem Studium in Argentinien.

Wiederaufbau von Childlife

Es muss ein wahrer Albtraum gewesen sein. In der Nacht zum 25. Mai fegte ein Tornado über das Grundstück von Childlife und brachte ein unsanftes Erwachen für die annähernd 100 Kinder mit sich. Die Dächer der Unter-



Die verwüstete Kinderunterkunft

kunft, des Duschhauses, der Toiletten und der Küche wurden komplett weggerissen. Einige Grundpfeiler der Unterkunft wurden entwurzelt – Spuren der ungeheuren Kraft, die hier gewütet hatte. Sogar der 4'000 Liter fassende Wassertank wurde von der Kraft des Windes erfasst und kippte trotz seiner Masse vom zwölf Meter hohen Turm herunter. Zerschlagene Dachziegel waren über das ganze Projekt verstreut und schufen ein Bild der Verwüstung. Es glich einem Wunder, dass niemand verletzt wurde.



Vor dem Wiederaufbau



und nach dem Wiederaufbau

Wir organisierten sofort den Wiederaufbau des Duschhauses und des Wassersystems, welcher bereits abgeschlossen ist. ‚Hope for Life‘ hat zugesagt, vom verfügbaren Notfallkapital Gebrauch zu machen, um die

Küche aufzubauen. Diese Zusage wurde aber bis heute noch nicht in Tat umgesetzt. Die Unterkunft, die bereits vor dem Tornado in einem schlechten Zustand war, wird nicht repariert. Zuerst wollten wir eigentlich



Wohncontainer anschaffen, da der Vertrag mit dem Landbesitzer in zwei Jahren zu Ende geht und ein Neubau der Unterkünfte damit nicht verhältnismässig gewesen wäre. Doch die immensen Kosten für solche Container wären nicht tragbar gewesen. Unsere einzig verbleibende, jedoch geeignete Alternative ist, den Vertrag mit dem Landbesitzer zu verlängern. Sobald dies geschehen ist, werden wir mit einem Neubau der Unterkünfte für Mädchen und Knaben beginnen - währenddessen werden die Kinder in Notunterkünften untergebracht.

Wir verfolgen nun schon seit zwei Jahren die Höhen und Tiefen von Childlife. Leider müssen wir sagen, dass die Tiefen in den letzten Monaten überwogen haben. Besonders die gesundheitliche Verfassung und die psychische und physische Entwicklung der Kinder sind trotz des unermüdlichen Engagements der Volontäre besorgniserregend. Es fehlt schlicht an Geld, um die Kinder angemessen zu ernähren und zu unterstützen. Wir versuchen im Moment zum x-ten Mal verschiedene Möglichkeiten zu evaluieren, um das Wohlergehen der Kinder sicherzustellen.

Karen Junior College

Es macht uns jedesmal traurig, intelligente Jugendliche zu treffen, die begierig aufs Lernen sind und Informationen wie ein Schwamm aufsaugen, aber keine Möglichkeiten haben, ihren Wissensdurst zu stillen, da ihr Flüchtlingsstatus in Thailand den Besuch einer weiterführenden Schule verunmöglicht. Als wir von der Idee und vom Traum vieler junger Karen (Flüchtlinge aus dem Karenstaat in Burma) hörten, Jugendlichen eine Fortsetzung ihrer Weiterbildung zu ermöglichen, zögerten wir keine Sekunde mit der Entscheidung, diese Idee zu unterstützen.

Nachdem wir in einem heftigen Wolkenbruch schlammige Wege und rutschige Treppenstufen überwunden hatten, erreichten wir das neu gebaute College. Nichts hätte unseren Enthusiasmus dämpfen können. Sogar die mit uns gekommene mexikanische Besucherin war voller Begeisterung, obschon sie dem rutschigen Weg Tribut zollte und sich unfreiwillig mit ihrem Bombo (spansich für Po) ein Denkmal in den aufgeweichten Boden setzte. Wir konnten es kaum erwarten, aus unseren schmutzigen und durchnässten Kleidern zu kommen und etwas Trockenes und Sauberes anzuziehen. Sobald unser Nachtlager hergerichtet war und wir jeden Zentimeter unserer Haut mit einer dicken Schicht Mückenschutz abgedeckt hatten (Malaria ist sehr verbreitet in dieser Gegend), begannen wir

die Gegend zu erkunden. Eine malerische Szenerie begrüßte uns: Grüne und üppige Vegetation und steile Berge, die mystisch von tiefhängenden Wolken umschlossen wurden.

Nachdem jeder von uns einen unangenehmen, flüchtigen Blick auf das Schlachten unseres Nachtessens, einer Ziege, geworfen hatte, machten wir uns käseweiss auf den Weg zur Schule, wo wir die Schuluniformen, Sportkleidung, Unterwäsche, Schultaschen, Schuhe, Sandalen, Shampoo, Seifen, Babypuder, Zahnbürsten und -pasten verteilten. Es war ein eindrucksvoller und stolzer



Verteilung der Schuluniformen

Abend für die 47 Jugendlichen, die sich zum ersten Mal wie ‚richtige‘ Schüler ausgerüstet fühlen durften. Dann brach schon die Dunkelheit über uns ein, und so gingen wir zu einer Holzhütte, wo wir bei Kerzenlicht ein festliches Essen serviert bekamen. Vorzügliches Ziegenfleisch, Reis und eine Vielfalt an Gemüse stillten unseren Heissunger.



Die neue Elite vom Karen Staat

Am nächsten Morgen fand die offizielle Eröffnungszereemonie statt. Die Lehrer, einige offizielle Besucher und die in ihrer traditionellen neuen Schuluniform gekleideten Schüler nahmen im College Platz und hörten sich zahlreiche Reden an, die

von musikalischen Darbietungen umrahmt wurden. Da uns eine achtstündige Rückfahrt nach Chiang Mai bevorstand, mussten wir uns schon bald verabschieden - in unseren Augen viel zu früh.

Wir hatten dieses College mit einem möglichen Spender bereits im April besucht, um das Konzept und den Ablauf zu besprechen. Nachdem wir einen detaillierten und angemessenen Budgetplan erarbeitet hatten, erklärte sich dieser Spender bereit, die Kosten für die ersten zwei Jahre vollumfänglich zu übernehmen. Zum ersten Mal deckt Child's Dream die laufenden Kosten eines Projektes. Wir haben einen effektiven und effizienten Weg gefunden, der dem College zwar genügend Freiheiten gibt, tägliche Einkäufe selber zu tätigen, die Gesamtkontrolle über das Budget jedoch bei Child's Dream belässt.

Am 20. Juni 2005 kamen 47 Karenstudenten zum ersten Mal am College in den Genuss von Englischunterricht, Computertraining (die Laptops wurden von der Schweizer Börse SWX gesponsert), Landwirtschaftslehre und

Rechnungswesen. Wir werden die Aktivitäten des Colleges und den Fortschritt der Schüler kontinuierlich beobachten und aufzeichnen.

Kinderabteilung für die Mae Tao Klinik

Momentan hat Burma eine der höchsten Kinder- und Wöchnerinnen-Sterberaten in Südostasien. Burmas Politiker ignorieren die nicht burmesischen, andersethnischen Regionen seit mehreren Jahrzehnten hinsichtlich der Zuteilung von Ressourcen, gesundheitlicher Aufklärung und Beteiligung an der Gemeinschaft. Wegen den harten politischen und wirtschaftlichen Bedingungen, mit welchen die Menschen jeden Tag konfrontiert werden, fliehen die Leute sowohl innerhalb des Staates wie auch in benachbarte Länder. Die Menschen in diesen IDP-Regionen (Internally Displaced Persons) haben nur einen minimalen Zugang zu medizinischer Betreuung und Beratung. Beispielsweise haben nur 4% der schwangeren Frauen in diesen Regionen Zugang zu einer qualifizierten Geburtshilfe.

Schon mehrmals seit der Gründung von Child's Dream haben wir die Mae Tao Klinik besucht, welche ihre Türen für Flüchtlinge aus Burma und Gastarbeiter seit 1989 geöffnet hat und jährlich etwa 40'000 Patienten behandelt. Die bestehende Kinderabteilung war uns schon immer ein grosses Anliegen. Zur Zeit besteht sie aus einem kleinen einstöckigen Häuschen, das weder angemessene sanitäre Vorrichtungen, noch genügend Platz bietet. Kinder liegen kreuz und quer im und vor dem Haus. Gegen die Moskitos sind sie nur schwer zu schützen. Im Jahr 2003 wurden 1'197 Kinder unter 12 Jahren in der Kinderklinik stationär behandelt, wovon 785 unter fünf Jahre alt waren.

Zusammen mit Dr. Cynthia und Dr. Elisabetta (eine italienische Ärztin, die seit mehreren Jahren in der Klinik arbeitet) haben wir begonnen, ein neues, grösseres und geeigneteres Gebäude zu bauen, welches die Kinderabteilung (247m²), Toiletten, eine pharmazeutische Abteilung, einen Lagerraum, einen separaten Raum für unterernährte Kinder und Platz für Ärzte umfasst. Die alte Kinderklinik wird renoviert und als Spielzimmer benutzt. Es ist vorgesehen, dass ‚Helfen ohne Grenzen‘ (eine italienische Organisation) nach der Fertigstellung des Gebäudes die laufenden Kosten übernehmen wird.

Berufsbildungs-Zentrum Mae Sai

Nach weniger als einem Jahr müssen wir zu unserem Bedauern mitteilen, dass das Berufsbildungs-Zentrum trotz der grosszügigen Unterstützung der deutschen Regierung geschlossen wird. Was als ausgezeichnete Idee begann, wurde wegen der inkompetenten Führungscrew des Centers zu einem Fehlschlag. Alle Maschinen und Werkzeuge wurden nach Abbruch des Projektes gemäss Vertrag und in einem guten Zustand an Child's Dream zurückgegeben. Im Moment suchen wir einen sinnvollen Verwendungszweck für das vorhandene Material, wie z.B. ein bereits existierendes Berufsbildungs-Zentrum oder ein



Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur
Unterstützung von Kindern in Not

Projekt, das ein solches anbieten möchte. Wir werden über diese Entwicklung weiterhin informieren.

Projekt Updates

Wan Pieang Fha Schule - Der Schulkomplex für über 300 Kinder ist fertiggestellt. Einzig der gedeckte Abwassertank muss noch fertiggestellt werden. Die Eröffnung wird bald stattfinden.

CDC Schule - Die Erweiterung der Schule ist zu unserer vollsten Zufriedenheit beendet worden. Nun sind genügend Räume vorhanden, um die über 200 Schüler auszubilden.

Wie Du helfen kannst

Nebst Geldspenden gibt es auch weniger konventionelle Möglichkeiten, uns zu unterstützen.

Normalerweise hat Eric Schmid luxuriöse Möbel, exquisite Speisen, glamouröse Models und Berühmtheiten vor der Linse, doch was ist schon normal, wenn man uns besucht. Mit seiner ‚state-of-the-art‘ Kamera bewaffnet begleitet Eric uns für ein paar Tage in Mae Sot, wo wir einige Projekte von uns besuchten. Wir waren völlig begeistert von seinem Angebot, eine Sammlung mit fotografischen Designs zu entwerfen und zu produzieren (z.B. Weihnachtskarten). Mit der Hilfe seiner Frau, einer renommierten Designerin, und einigen Freunden wird er diese künstlerischen Kollektionen unentgeltlich kreieren. Als zweifacher Vater fand Eric sofort den Kontakt zu den Kindern auf den Projekten und hielt viele heitere und berührende Momente mit seiner Kamera fest. Wenn die Sammlungen produziert sind, werden wir diese zum Verkauf anbieten. Der gesamte Erlös wird in den allgemeinen Spendenpool wandern. Interessiert? Melde Dich einfach bei uns.



Einmal mehr – dieser Newsletter ist lediglich eine Momentaufnahme unserer Arbeit, aber wir hoffen, dass er sich als informativ und ein wenig unterhaltsam herausstellt. Um jedoch besser zu sehen und zu verstehen, was in unseren Leben vorgeht, möchten wir dazu aufmuntern, uns in Chiang Mai besuchen zu kommen. Wir würden Euch unsere Welt gerne näher vorstellen.

Bis bald.

Marc, Tai, Ben, Edi, Heidi & Daniel
The Child's Dream Team